



GELEBTE
DEMOKRATIE
Dessau-Roßlau

AUFRUF
ZUM DEMOKRATISCHEN PROTEST AM
12. MÄRZ 2011

GELEBTE

DEMOKRATIE

STATT

BRAUNER

UNGEIST

aktuelle Informationen zum Programm des demokratischen Protestes unter:

www.gelebtedemokratie.de | www.projektgegenpart.org

GELEBTE DEMOKRATIE STATT BRAUNER UNGEIST

ZENTRALE KUNDGEBUNG
mit Bühnenprogramm
13.00 Uhr, Marktplatz

weitere Aktionen:
MUSIKKUNDGEBUNG
DIE STADT ALS BÜHNE
11.30 Uhr, Hauptbahnhof

LIEDERABEND
19.00 Uhr, in der Marienkirche

Zivilgesellschaftliche Initiativen, Bürger und Bürgerinnen, Vertreter und Vertreterinnen demokratischer Vereinigungen und die Stadt Dessau-Roßlau haben sich im Februar 2011 mit dem Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE vereint und bekunden einmütig:

„Aufbauend auf den großartigen Traditionen des Bauhauses, Kurt Weills und Hugo Junkers möchten wir Weltoffenheit und Toleranz befördern und damit Lebensfreude in unserer Stadt entwickeln und sichtbar machen.

Gemeinsam treten wir für Demokratie und Zivilcourage ein und engagieren uns für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen.

Für rechtsextreme Gruppen, Neonazis und Schläger ist in unserer Stadt kein Platz. Bereits zum wiederholten Male wollen Rechtsextremisten am 12. März 2011 die Straßen dafür nutzen, um die Verbrechen des Nationalsozialismus zu leugnen und somit die Opfer des NS-Regimes zu verhöhnern.

Hinzu kommt, dass die neonazistische NPD zur Landtagswahl am 20. März 2011 in Sachsen-Anhalt mit ihrem Spitzenkandidaten im Wahlkreis 27 (Dessau-Wittenberg) antritt und Dessau-Roßlau womöglich als Bühne und Projektionsfläche für ihren ausgrenzenden und menschenfeindlichen Wahlkampf nutzt.“

Gemeinsam rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich am demokratischen Protest zu beteiligen und friedlich für eine Stadt in Vielfalt und gegen braunen Ungeist und Geschichtsrevision Gesicht zu zeigen.

Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE in Dessau-Roßlau,
Februar 2011

